Witzothek

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 33

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

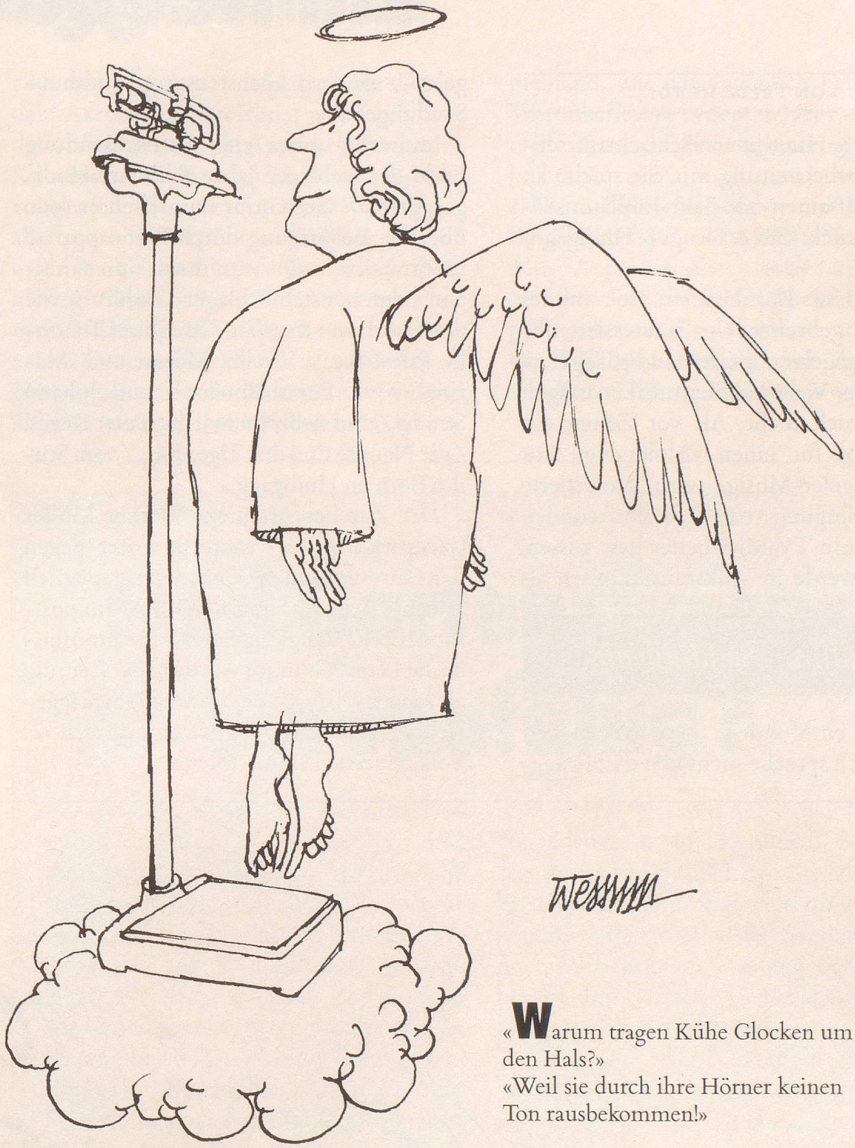
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WITZOTHEK



JAN VAN WESSUM

Auf einer Parkbank:
«Lassen Sie das, Herr Lichtenstein!»
«Aber Herr Lichtenstein ...!»
«Herr Lichtenstein ...»
«Herrlich! ... Herrlich!!! ...»

«Mein Gott!» ruft das Glühwürmchen entzückt. «Die Frau ist ja der helle Wahnsinn!» und geht auf die 100-Watt-Birne los.

Ein junger Mann geht zum Standesamt, um ein Aufgebot zu bestellen.
«Und wo ist die Braut?» fragt der Beamte.
Staunt der junge Mann: «Braut? Ich denke, die bekommt man hier ...!»

Der Hausherr: «Finden Sie nicht, dass meine Frau ganz gut singt?»
Der Gast: «Wie bitte?»
«Ich sagte, finden Sie nicht, dass meine Frau heute besonders gut singt?»
«Verzeihung, ich habe Sie nicht verstanden, die Frau dort grölt so entsetzlich!»

Ein Schüler: «Früher fand ich den Unterricht langweilig, heute hör' ich einfach nicht mehr hin!»

«Weiss Ihre Frau wirklich, dass Sie mich heute zum Essen mitbringen?»
«Ja, sicher. Wir haben uns doch heute morgen erst deswegen verkracht!»

Arzt: «Sie haben Blutgruppe Null.»
Patient: «Was, so wenig?»

Gast: «Was soll das sein, was Sie mir da gebracht haben?»
Kellner: «Suppe!»
Gast: «So? Dann habe ich mich jahrelang mit Suppe gewaschen!»

Der Feriengast auf dem Bauernhof: «Sagen Sie mal, das ist ja fabelhaft, wie jede Kuh abends im Stall ihren richtigen Platz einnimmt.»
Der Bauer schaut ihn erstaunt an: «Was ist daran fabelhaft? Über jedem Stallplatz steht doch der Name der jeweiligen Kuh!»

Vater zum Sohn: «Man sollte einer Dame einen Stuhl anbieten, aber man sollte eine Dame nicht sitzenlassen!»

Der kleine Daniel: «Mami, darf ich raus und Papi beim Reifenwechsel zuhören?»

Morgens im fast menschenleeren Zoo: «Papi, warum machen denn die Geier da drüben so ein komisches Gesicht?»
«Weil noch kein Aas da ist!»

Der Startschuss ertönt beim Motorradrennen. Die schweren Maschinen brausen los – bis auf eine. Geht der Starter zum Fahrer hin und fragt: «Warum starten Sie denn nicht?»
Der Motorradfahrer: «Weil Sie in meinen Reifen geschossen haben!»

«Warum tragen Kühe Glocken um den Hals?»
«Weil sie durch ihre Hörner keinen Ton rausbekommen!»

An der Bar prahlt ein Mann: «Ich habe schon Tausende mit Platten verdient!»
«So, sind Sie Schlagerstar?»
«Nein, Pneuhändler!»

Wetterbericht im Himmel: «Von morgen an wolkig!»
Chor der Engel: «Endlich können wir uns wieder setzen!»

Ein Snob zum Kunstmaler: «Malen Sie mir die heilige Magdalena!»
«Vor oder nach der Sünde?»
«Während! Während!»

Und übrigens ...
... ist der Computer eine logische Weiterentwicklung des Menschen: Intelligenz ohne Moral.